

IVA Schwerpunktfragen für 2012 Die Antworten der S IMMO AG

1. Wie viele Mitarbeiter (ohne Vorstand) hatten 2011 einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000,-- und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von über 500.000,--?

0 Mitarbeiter hatten einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000,-- EUR.

2. An welchen Performancekriterien orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte? Welcher Anteil des Anspruchs wird erst 2013, 2014 und später zur Auszahlung fällig?

Die erfolgsabhängige Entlohnung orientiert sich an wesentlichen Bilanz- und Immobilienkennzahlen wie z.B. Vermietungsrate, Bilanzkennzahlen und der Börsenkursentwicklung.

25% der Bonussumme von 2011 werden rückgestellt.

3. Wie viele Frauen nehmen zum Bilanzstichtag eine Führungsposition ein (absolute Zahlen, Anteil)? Gibt es Zielvorstellungen für die nächsten Jahre? Wenn ja, welche?

Die S IMMO AG bekennt sich ausdrücklich zur Förderung von Frauen in Führungspositionen. Der Frauenanteil der Belegschaft liegt bei rund 55 %, in leitenden Stellen sind etwa 21 % der Mitarbeiter weiblich (in absoluten Zahlen: 3 Frauen). Mit gezielten Maßnahmen achtet die S IMMO AG darauf, auch künftig Frauen bei der Besetzung in leitenden Positionen verstärkt zu berücksichtigen. Konkrete Maßnahmen zur Förderung von Frauen bei der Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat sind auf Grund bestehender langfristiger Mandate nicht in Erwägung gezogen worden. Bei der Zusammensetzung der Gremien wird im Interesse der Gesellschaft auf das Vorhandensein größtmöglicher fachlicher Kompetenzen sowie internationaler Erfahrungen Wert gelegt. Erst danach werden Kriterien wie zum Beispiel das Geschlecht in Betracht gezogen. Im Bedarfsfall wird die S IMMO AG bei gleicher Qualifikation und Erfahrung allerdings bevorzugt Frauen berücksichtigen, um deren Einsatz im Vorstand und Aufsichtsrat zu fördern.

4. Gibt es eine Effizienzprüfung des Aufsichtsrates? Wenn ja, wie wird diese durchgeführt?

Gemäß der Anforderung des Österreichischen Corporate Governance Kodex (Regel 36 ÖCGK) hat sich der Aufsichtsrat im Frühjahr 2012 im Rahmen einer Selbstevaluierung mit der Effizienz seiner Organisation und seiner Arbeitsweise beschäftigt. Dies erfolgte in Form einer Erhebung mittels Fragebogen. Die Ergebnisse dieser Befragung wurden auf anonymer Basis ausgewertet und im Plenum diskutiert. Für das Geschäftsjahr 2011 gab es keine institutionalisierte Selbstevaluierung des Aufsichtsrats.

5. Wie hoch ist der Aufwand 2011 für die D&O-Versicherung? Wie hoch ist die Versicherungssumme?

Aufwand D&O Versicherung: EUR 80.000,--
Versicherungssumme: EUR 20 Mio.

6. Wie hoch ist der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme?

Ca. 20% der Entlohnung ist erfolgsabhängig.

7. Höhe der Körperschaftsteuerzahlungen in Österreich 2011, Höhe der steuerlichen Verlustvorträge (Österreich, Ausland)?

Die Körperschaftsteuerzahlungen der österreichischen Unternehmen des S IMMO-Konzerns betragen im Jahr 2011 rd. TEUR 60.

Verlustvorträge werden im Rahmen der aktiven latenten Steuern berücksichtigt. Zum 31.12.2011 wurden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von rd. MEUR 21,4 bilanziert. Daneben bestehen steuerliche Verlustvorträge (Österreich und Ausland) von über MEUR 100, deren Wirksamkeit als endgültige Steuerentlastung im Rahmen der Mittelfristplanung noch nicht ausreichend gesichert ist.

8. Externer Aufwand 2011 für Personalberatung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit PR/Lobbying (getrennte Darstellung), Aufwand 2011 für Insertion in Tageszeitungen?

Aufwand für PR Arbeit Österreich und Ausland: EUR 78.900
Aufwand für Lobbying: EUR 0
Aufwand Inserate Print: EUR 180.000
Aufwand Inserate Online: EUR 60.000
Aufwand Personalberatung: EUR 0
Aufwand Rechtsberatung : EUR 690.000

9. Externer Aufwand für die Hauptversammlung, Höhe der Auflage des Geschäftsberichts, Aufwand für die Erstellung des Geschäftsberichts (Konzeption, Druck, Grafik, sonstige Beratung)?

Aufwand HV: EUR 45.000
Auflage Geschäftsbericht: 1.500 Stk. (Deutsch und Englisch zusammen)
Kosten Geschäftsbericht (Agentur, Druck, Grafik etc.): Druck und Versand 26.000, Fotos 8.000, Bericht ca. 67.000

10. Welche Maßnahmen zur ökologischen Verantwortung wurden im Berichtsjahr umgesetzt?

Sowohl bei Entwicklungsprojekten als auch bei der energetischen und baulichen Sanierung von Bestandsobjekten wendet die S IMMO höchste Standards bei Materialien und Bauweisen an, reduziert dadurch die Betriebskosten und leistet einen erheblichen Beitrag zum Umweltschutz. 2011 lag der Fokus der S IMMO unter anderem auf der Weiterführung des umfangreichen Revitalisierungsprogramms in Deutschland. Die gesetzten Maßnahmen umfassten Investitionen in Dach und Fach (z.B. Fassade oder Treppenhäuser) und direkte Investitionen in Wohnungen. Mit diesem Schritt konnte der Vermietungsgrad in Deutschland auf 90 % und die Mieterlöse um 3,3 % erhöht werden. Darüber hinaus werden die Allgemeinflächen des deutschen Portfolios seit Ende des Jahres mit Strom aus 100 % erneuerbaren Energien versorgt. Mit dieser Umstellung werden jährlich mehr als 1.100 Tonnen CO₂ eingespart. Das entspricht in etwa der CO₂-Bindungskapazität von über 58.000 Buchen.

Die S IMMO wurde 2011 mit insgesamt drei Green-Building-Zertifikaten ausgezeichnet. Das Einkaufszentrum Serdika Center sowie die darüberliegenden Büroflächen Serdika Offices in Sofia erhielten ein DGNB-Zertifikat vom Bulgarian Green Building Council. Die Sun Offices in Bukarest wurden mit dem britischen Green Building Standard BREEAM zertifiziert. Auch bei zukünftigen Entwicklungsprojekten strebt die S IMMO eine international anerkannte Zertifizierung an.